

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/61

Verantwortliche/r:  
Amt f. Stadtentwicklung u. Stadtplanung

Vorlagennummer:  
610.3/039/2012

## Innenstadtentwicklung Erlangen, Umgestaltungsmaßnahme Paulistraße (Westabschnitt) und Westlichen Stadtmauerstraße (Teilbereich)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	22.05.2012	Ö	Beschluss	mehrheitlich angenommen

### Beteiligte Dienststellen

66, 32, 613, 20

#### I. Antrag

Der von der Verwaltung vorgeschlagene Umgriff für die Umgestaltungsmaßnahme Paulistraße und Westliche Stadtmauerstraße wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürgerbeteiligung durchzuführen, die Planung zu erstellen und die entsprechende Mittelanmeldung für die Haushaltsplanung 2013 zu veranlassen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Im Zuge des viergleisigen Ausbaus der Bahnstrecke Nürnberg-Ebensfeld soll die Chance zur

- Verbesserung und gestalterischen Aufwertung des zentralen Innenstadtzugangs vom Großparkplatz zur nördlichen Innenstadt, d.h. der Umsetzung eines wichtigen Zieles der Innenstadtentwicklung, das jeweils als Maßnahme im Integrierten Handlungskonzept und dem Städtebaulichen Einzelhandelskonzept definiert ist, sowie zur

- Lückenschließung in der Hauptradwegroute Nr.6 (zentrale Verbindungsachse zwischen dem Stadtwesten und der Innenstadt)

(auf den STR-Beschluss 611/118/2011/1 vom 24.11.2011 wird verwiesen)

und der

- Komplettierung und gestalterischen Aufwertung der kleinräumlich vernetzten, fußgänger- und fahrradfreundlichen Straßen der historischen Innenstadt

ergriffen werden.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Bereits in der am 12.04.2011 vom UVPA beschlossenen Prioritätenliste für Maßnahmen im öffentlichen Raum wurde in den Umgriff zur Aufwertung des Gerbereitunnels die östliche Paulistraße und der die Rampe begleitende Teilbereich der Westlichen Stadtmauerstraße zur Umgestaltung vorgesehen. (siehe Anlage 1: Seite 15 der Prioritätenliste).

Um eine optimale Anbindung der Fußgänger aus Richtung Kuttlerstraße und Altstadtmarkt zu gewährleisten, schlägt die Verwaltung eine Erweiterung des Umgriffs bis zur Einmündung der Kuttlerstraße als verkehrsberuhigten Bereich vor (siehe Anlage 2 und 4). Außerdem kann hier

der Radweg zur Fuchsenwiese sinnvoll angebunden werden.

Mit einer entsprechenden Umgestaltung könnte das im Jahr 2007 beschlossene Konzept für historische Innenstadt für den Stadtboden nach Apfel-Halbmond- Goethe- Heuwaag- und Südlicher Stadtmauer Straße um einen weiteren wichtigen Baustein ergänzt werden, so dass nach und nach die einheitliche Gestaltung der Erlanger Neustadt abgeschlossen werden kann. (siehe Anlage 3: Konzept Stadtboden).

Die Straßenzüge liegen im Sanierungsgebiet „Erlanger Neustadt“ und sind damit grundsätzlich förderfähig im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Aktive Zentren“. Die Umgestaltung der Paulistraße und des Teilbereichs der Westlichen Stadtmauerstraße ist außerdem straßenausbaubeitragspflichtig, wobei die Kosten, die durch die Sonderbaumaßnahme „Rampe“ zum Gwerbereitunnel entstehen, nicht zur Ermittlung der KAG-Beiträge herangezogen werden.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Nach Beschlussfassung wird die Verwaltung zeitnah die Bürgerbeteiligung durchführen und die Gestaltungsplanung in Abstimmung mit den geplanten Maßnahmen am Gerbereitunnel erstellen. Sobald die ersten Ergebnisse der Bürgerbeteiligung, der Vorentwurf der Gestaltungsplanung sowie die Kostenschätzung vorliegen, wird das Projekt dem UVPA erneut zur Beschlussfassung vorgelegt. Parallel werden Abstimmungsgespräche mit dem Fördergeber geführt.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Für den Umbau der Paulistraße sind im Investitionsprogramm derzeit HH-Mittel in Höhe von 110.000 € bei IvP.-Nr. 541S.12 für 2014 vorgesehen.

Für den Umbau der Westlichen Stadtmauerstraße ist bislang keine IvP-Nr. vorhanden.

Aufgrund des derzeit noch nicht sehr fortgeschrittenen Projektstandes können die Baukosten hierfür vorläufig nur sehr grob auf ca. 320.000 € geschätzt werden.

Investitionskosten Paulistraße:	ca. 110.000 €	bei IPNr. 541S.12
Investitionskosten Westliche Stadtmauerstraße	ca. 320.000 €	bei IPNr. 541S.XX
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind für die Paulistraße für 2014 vorhanden auf IvP-Nr. 541S.12 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind für die Westliche Stadtmauerstraße nicht vorhanden.

Im Zuge der HH-Anmeldungen für den HH 2013 werden die Kostenansätze aktualisiert

**Anlagen:** **Anlage 1:** Seite 15 der Prioritätenliste für Maßnahmen im öffentlichen Raum

**Anlage 2:** Vorschlag Umgriff Umgestaltungsbereich

**Anlage 3:** Themenplan Stadtboden aus der Konzeptplanung historische Innenstadt Erlangen - öffentlicher Raum

**Anlage 4:** Fotos Bereich Einmündung Kuttlerstraße / Westl. Stadtmauerstraße

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 22.05.2012

#### **Ergebnis/Beschluss:**

Der von der Verwaltung vorgeschlagene Umgriff für die Umgestaltungsmaßnahme Paulistraße und Westliche Stadtmauerstraße wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürgerbeteiligung durchzuführen, die Planung zu erstellen und die entsprechende Mittelanmeldung für die Haushaltsplanung 2013 zu veranlassen.

mit 12 gegen 1 Stimmen

gez. Dr. Balleis  
Vorsitzende/r

gez. Weber  
Berichtersteller/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang